

BITTE ZUERST LESEN

W auf Windows installieren

Schießsport- und Wettkampfssoftware · W-2.0.0.0 / A02000 · 45-Tage-Demo

Hinweise zum Kundenpaket

Sie benötigen den vollständigen ZIP-Download und einen Windows-Rechner mit .NET Framework 4.8. Die folgenden Seiten führen durch Installation, ersten Start und Freischaltung.

1

ZIP vollständig herunterladen

Speichern Sie W-2.0.0.0-W1-W2.zip in Ihrem Downloadordner. Verwenden Sie immer das vollständige Paket.

2

Alles entpacken

Entpacken Sie die ZIP vollständig in einen kurzen lokalen Ordner, zum Beispiel C:\Paket. Öffnen Sie anschließend den entpackten Ordner. Lassen Sie dessen Dateien und Unterordner zusammen.

3

Passenden Arbeitsplatz starten

Für Hauptrechner/Server W1-Hauptrechner.cmd starten. Für einen zusätzlichen Windows-Rechner W2-Zusatzrechner.cmd wählen. Der Unterordner Dateien muss daneben bleiben.

Zum Nachschlagen

Seite 2: Setup · Seite 3: Erster Start · Seite 4: Vollversion

Seite 5: Sicherung und Update · Seite 6: M-Austausch · Seite 7: Weitere Arbeitsplätze und Hilfe ·

Seite 8: Neue Bedienung · Seite 9: Persönliche Angaben

INSTALLATION

Vom Download zum Start

Das Setup prüft die Paketdateien, bevor es das Programm installiert.

1

Dateien zusammenlassen

W1-Hauptrechner.cmd, W2-Zusatzrechner.cmd und der Unterordner Dateien gehören zusammen. Darin liegen Setup, Paketprüfung und Programm. Verschieben Sie keine einzelne Datei aus dem Paket.

2

Windows-Meldungen aufmerksam lesen

Prüfen Sie bei einer Rückfrage Dateiname und Herkunft. Wenn Windows die Ausführung blockiert, notieren oder fotografieren Sie die genaue Meldung und wenden Sie sich an den Hersteller.

3

Voraussetzung und Zielordner

Wenn .NET Framework 4.8 fehlt, meldet das Setup dies. Installieren Sie diese Windows-Komponente und starten Sie das Setup erneut. Das Programmziel lautet C:\B-Software\W.

4

Programm öffnen

Nach erfolgreicher Installation starten Sie W über den Eintrag unter B-Software im Startmenü. Der entpackte Download ist Ihr Installationspaket; dort führen Sie keine Arbeitsdaten.

Bei einer Fehlermeldung

Schließen Sie W regulär, bevor Sie das Setup erneut starten. Meldet es beschädigte oder fehlende Paketdateien, laden Sie das vollständige ZIP erneut und entpacken es in einen neuen Ordner.

ERSTER START

Die 45-Tage-Demo

Richten Sie Ihren eigenen Bestand ein und prüfen Sie zuerst einen kleinen Übungsvorgang.

1

Sprache und Arbeitsplatz prüfen

Sprache wählen. W1 ist der Hauptarbeitsplatz; weitere Plätze mit W1 verbinden. Der bisherige Vorspann bleibt Standard. Den neuen Vorspann mit Bogen wählen Sie bei Bedarf; siehe Seite 8. Kein Abschalten des Tons, kein Abbruch per Klick.

2

Eigene Daten erfassen

Die Demo enthält keine Vereinslogos. Legen Sie Ihren Verein beziehungsweise Ihren eigenen Bestand an. Nutzen Sie für das Kennenlernen bewusst erkennbare Übungsdaten und prüfen Sie Erfassung, Auswertung und Ausgabe.

3

Passende Disziplin auswählen

Kontrollieren Sie Verband, Disziplin, Entfernung, Schusszahl und Wertungsklasse. Prüfen Sie vor dem ersten echten Wettkampf die Serien und die gewählte Wertungsart.

Einen Übungsvorgang prüfen

Erfassen Sie ein bekanntes Ergebnis. Kontrollieren Sie anschließend Rangliste, Vorschau und die benötigte Ausgabe. Sichern Sie den Bestand, bevor Sie echte Vereinsdaten übernehmen.

Demo und spätere Freischaltung

Die Demo läuft 45 Tage und umfasst W1 plus zwei W2-Plätze (drei Arbeitsplätze insgesamt). Für die Vollversion erhalten Sie eine zur Installation passende WLIZ-Datei; siehe Seite 4. Bewahren Sie Ihre Sicherungen unabhängig vom Programmrechner auf.

VOLLVERSION

W persönlich freischalten

Die Anfrage und die Lizenz gehören zu Ihrer W1-Installation.

1

Person und Verein vollständig erfassen

Auf W1 Freischaltung / Kundendaten öffnen. Beide Spalten ausfüllen und 0 bis 10 zusätzliche W2-Plätze wählen. Alle Pflichtangaben und Schreibweisen prüfen; die vollständige Feldliste steht auf Seite 9.

2

Anfragedatei speichern

Anfrage als .lzmreq speichern. W fügt die Installations-ID und das Format BS-LZM-REQUEST-1 selbst hinzu. Das ist die Datei für B-Software, noch keine Freischaltung.

3

Selbst anhängen, senden und bestätigen

WhatsApp an +49 175 1600 590 öffnen, die .lzmreq selbst anhängen und absenden. Erst anschließend den Versand in W bestätigen. Das Öffnen von WhatsApp allein versendet nichts.

4

Erhaltene WLIZ auf W1 öffnen

Die .wliz aus dem Anhang auf W1 öffnen oder über Freischaltdatei einlesen übernehmen. W prüft Signatur, Produkt und Installations-ID. Den vollständigen Namen, Lizenzumfang und Vollversion aktiv kontrollieren.

Name fest - Kontaktdaten änderbar

Der signierte vollständige Name bleibt nach der Aktivierung fest. Adresse, Telefon, E-Mail und Vereinsangaben bleiben im Kundenprofil änderbar. Lizenzdateien nicht bearbeiten; Namenskorrekturen mit B-Software klären.

DATENSICHERHEIT

Sichern und aktualisieren

Eine Sicherung gehört auf einen getrennten Datenträger oder einen sicheren eigenen Speicherort.

1

Vor Änderungen eine Sicherung erstellen

Nutzen Sie die Sicherungsfunktion in W. Speichern Sie die Sicherung mit Datum und prüfen Sie, dass die erzeugte Datei am gewählten Ziel vorhanden ist.

2

Update vorbereiten

Schließen Sie W auf allen betroffenen Arbeitsplätzen regulär. Laden Sie das vollständige neue W-Paket herunter und entpacken Sie es in einen eigenen Ordner.

3

Update aus dem neuen Paket starten

Starten Sie für die bisherige Rolle W1-Hauptrechner.cmd oder W2-Zusatzrechner.cmd. Das Setup prüft Lieferung und Installation. Löschen Sie weder Daten noch Lizenz.

4

Nach dem Update kontrollieren

Öffnen Sie W und prüfen Sie Versionsanzeige, Lizenzstatus und einige bekannte Ergebnisse. Bewahren Sie Ihre vorherige Sicherung auf.

Ein neuer Rechner ist ein Lizenzumzug

Erstellen Sie zuerst eine vollständige Sicherung. „Lizenzumzug“ führt durch die Deaktivierung und erzeugt einen Nachweis für den Hersteller. Die gesonderte Bestätigung deaktiviert die bisherige Vollversion unmittelbar.

M → W

Trainingsergebnisse übernehmen

M ist die eigenständige Android-App für Ihr persönliches Schießtraining.

1

In M prüfen und exportieren

Kontrollieren Sie Schütze, Trainingsdatum, Disziplin und Ergebnis. Exportieren Sie die vorgesehenen Daten als SMX-Datei für W. Übertragen Sie die Datei auf den Windows-Rechner.

2

In W importieren

Öffnen Sie die passende Importfunktion und wählen Sie die Austauschdatei. Prüfen Sie die Rückmeldung und ordnen Sie die Daten dem vorgesehenen Bestand zu.

3

Ergebnis und Profil vergleichen

Prüfen Sie Schütze, Datum, Disziplin und Ergebnis. Ordnen Sie unbekannte Disziplinen ausdrücklich zu. Kontrollieren Sie bei Änderungen und Konflikten, welcher Stand übernommen werden soll.

Austausch bewusst durchführen

SMX ist ein manueller Dateiaustausch, keine automatische Synchronisierung. Vor Übernahme sichern. Den erweiterten Austausch mit Rückpaketen nur verwenden, wenn beide installierten Programmversionen den Ablauf unterstützen. Zuerst ein kleines bekanntes Beispiel prüfen.

Doppelte Übernahme vermeiden

W prüft Austauschkennung, Ursprung und Revision eines Eintrags. Kontrollieren Sie die Meldung und bewahren Sie die Originaldatei bis zur geprüften Übernahme auf.

WEITERE ARBEITSPLÄTZE

W1, W2 und Hilfe

W1 führt den Hauptbestand. W2 wird gezielt mit dieser W1 verbunden.

1

Zusätzlichen Arbeitsplatz einrichten

W2 kann als Windows-Arbeitsplatz oder im Browser mit W1 verbunden werden. Verwenden Sie die Angaben und Freigaben des Hauptarbeitsplatzes. Die Browseranbindung benötigt HTTPS im gemeinsamen lokalen Netzwerk; Hinweise stehen im Handbuch.

2

Lizenzumfang kontrollieren

Die WLIZ wird nur auf W1 eingelesen. Je nach Lizenz sind 0 bis 10 zusätzliche W2-Arbeitsplätze vorgesehen. Prüfen Sie Verbindung und Berechtigung, bevor Sie gemeinsam arbeiten.

3

Bei Problemen die Meldung festhalten

Notieren Sie W-2.0.0.0 / A02000, Windows-Version, den zuletzt ausgeführten Schritt und den genauen Meldungstext. Ein Bildschirmfoto erleichtert die Zuordnung.

Kontakt und weiterführende Dokumente

Nutzen Sie die Herstellerangaben in W und die mitgelieferten Dokumente im Programmordner. Für die Freischaltung die vollständige .lzmreq-Anfrage senden; für Datenfragen reicht zunächst die konkrete Fehlermeldung.

Vor dem ersten echten Einsatz

Prüfen Sie auf dem vorgesehenen Rechner Start, eine eigene Eingabe, Sicherung und Wiederherstellung sowie benötigte Ausgaben. Bei W2 gehört die Verbindung zur vorgesehenen W1 dazu.

NEUE BETRIEBUNG

Vorspann und Beenden

Ihre Vereins- und Wettkampfdaten bleiben beim vorgesehenen Update erhalten.

1

Vorspann wählen

Öffnen Sie auf W1 Verwaltung > Vorspann. Auf W1 und W2 können Sie außerdem den Farbkopf rechtsklicken und Vorspann wählen. Zur Auswahl stehen „Bisheriger Vorspann (Standard)“ und „Neuer Vorspann mit Bogen“.

2

Auswahl bleibt gespeichert

Die Auswahl gilt ab dem nächsten Start für diesen Arbeitsplatz. Ohne Auswahl bleibt der bisherige Vorspann aktiv. Der neue Vorspann mit Bogen dauert 8,1 Sekunden. Ton und Ablauf lassen sich nicht abschalten oder abbrechen.

3

W regulär beenden

W-00-00-85 Beenden schließt W ohne zusätzliche Rückfrage. Das X oben rechts fragt weiterhin nach. Die bisherigen Schutzprüfungen für offene Eingaben und Serversicherungen bleiben erhalten.

4

Netzwerkstatus ablesen

W-00-00-84 zeigt bei aktivem Server dessen Status und darunter linksbündig die aktive Arbeitsplatzanzahl. Alle vier Kopffelder nutzen dieselbe Schriftgröße. Das Netzwerkfeld behält auch bei Aktualisierungen die gewählte Programmfarbe.

PERSÖNLICHE FREISCHALTUNG

Person, Verein und Kontakt

Alles wird in W erfasst; technische Kennungen ergänzt das Programm.

1

Personenangaben

Vorname, Nachname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, E-Mail-Adresse sowie Mobiltelefon / WhatsApp vollständig eingeben. Prüfen Sie den Namen besonders sorgfältig: Er wird digital signiert.

2

Vereinsangaben und Arbeitsplätze

Name, Postleitzahl und Ort des Vereins sowie dessen E-Mail-Adresse angeben. 0 bis 10 zusätzliche W2-Plätze wählen. Nur W1 erhält die WLIZ; Windows- und Browserclients teilen sich die darin erlaubten Zusatzplätze.

3

WhatsApp oder eingerichtete E-Mail

WhatsApp geht an +49 175 1600 590. Die .lzmreq selbst anhängen und absenden. Eine Freischaft-E-Mail-Adresse ist nicht voreingestellt. Den E-Mail-Weg erst nutzen, wenn B-Software den Empfänger mitgeteilt und dieser eingerichtet ist.

4

Nach der Freischaltung

Der vollständige signierte Name bleibt fest. Ihre Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Vereinsangaben können Sie im Kundenprofil aktualisieren. Diese Änderungen werden nicht durch Bearbeiten der Lizenzdatei vorgenommen.

Für Ihren Datenschutz

Senden Sie die Anfrage bewusst an den vorgesehenen Empfänger. Ein in W bestätigter Versand ist keine automatische Zustellbestätigung. Kunden benötigen weder den privaten LZM noch eine private Rekonstruktion.